

NEUROANATOMIE (Makroskopische Anatomie Teil II)**Schriftlicher Leistungsnachweis (Klausur) für SS 2005****Bildfragen: 10 im MC-Format mit jeweils 5 Antwortmöglichkeiten****Textfragen: 10 im Lückentext-Format (s. ä. wie „Short Answer“)***Bestehensgrenze: Alte Studienordnung bis SS 2003: 10 Punkte (50%)**Bestehensgrenze: Studienordnung 4C-Modellstudiengang: 12 Punkte (60%)*Datum: Montag, 11. Juli 2005, 14.00 – 14.25 Uhr**Bildfragen****1. Welche Struktur liegt vor:**

Auge, Retina, Augenhintergrund => Papilla nervi optici

2. Welche Struktur liegt vor:

Circulus arteriosus cerebri (Willisii) => A. cerebelli superior

3. Welche Struktur liegt vor:

Frontalschnitt => Corpus geniculatum laterale

4. Welche Struktur liegt vor:

Frontalschnitt => Chiasma opticum, Tractus opticus

5. Welche Struktur liegt vor:

Horizontalschnitt => N. trigeminus (ein Hirnnerv, am Unterrand des Pons)

6. Welche Struktur liegt vor:

Frontalschnitt => Putamen (Corpus striatum)

7. Welche Struktur liegt vor:

Horizontalschnitt => Gyrus dentatus oder Ncl. dentatus cerebelli

8. Welche Struktur liegt vor:

Histologie => Astrozyten, Oligodendrozyten, Neuron, Mikrogila (?)

9. Welche Struktur liegt vor:

Frontalschnitt-Zone => diese gehört zum visuellen System

10. Welche Struktur liegt vor:

Horizontalschnitt => Cornu frontale ventriculi lateralis

Lücken-Textfragen

- 1. Zwischen Thalamus und Globus pallidus (Pallidum) verläuft**
(Capsula interna)
- 2. Der Muskeleigenreflex besteht aus Neuronen**
(2 Neuronen)
- 3. Die Stromgebiete der Aa. carotides internae und der A. basilaris werden im Hirnstamm verbunden durch**
(Aa. communicantes posteriores)
- 4. Durch Zerreißen entsteht der nur unter pathologischen Verhältnissen auftretende Epiduralraum durch ein blutgefülltes Hämatom.**
(A. meningea media)
- 5. Die Seitenventrikel stehen über mit dem III. Ventrikel in Verbindung.**
(Foramina interventricularia = Foramina Monroi)
- 6. Die Pia mater des Rückenmarks erzeugt im Frontalbereich durch zahnförmige Ausstülpungen das sog. System.**
(Liquor-Resorptions-System)
- 7. In der Hörbahn ist die wichtigste afferente Relaisstation des Thalamus**
(Corpus geniculatum mediale)
- 8. Der primäre visuelle Kortex unterscheidet sich von allen anderen kortikalen Bereichen durch**
(Gennari-Streifen oder Vicq d'Azyr Streifen)
- 9. Die letzte afferente Versorgung der Area 17 ist**
(Corpus geniculatum laterale)
- 10. Eine Störung des Broca-Sprachzentrums verursacht**
(motorische Aphasie, Agrammatismus)

CAVE: Bitte auf korrekte Termini und Schreibweisen achten. Wenn es z.B. zwei Arterien gibt, dann erfolgt für die Angabe des Singular mindestens 0.5 Punkte Abzug.

Die Reihenfolge und Nummerierung ist **rein willkürlich** und entspricht **nicht** der tatsächlich abgefragten Reihenfolge der Präparate und Textfragen. Die Präparate im schriftlichen Leistungsnachweis stammen **nicht** nur aus den praktischen Kursen des Anatomischen Instituts der Universität zu Köln. Alle Bilder sind digitalisiert und werden per Powerpoint-Präsentation im Hörsaal abgefragt. Es werden gelegentlich sehr starke Vergrößerungen der Präparate eingeblendet. **Pro Bild steht eine Minute zur Verfügung. Für die 10 Textfragen stehen 15 min zur Verfügung. Insgesamt 25 min. Maximal 1 Punkt pro Frage, Teilpunkte auch bei Textfragen.** Es ist anzuraten, sich digitale Schnittpräparate (sagittal, frontal, horizontal), histologische Färbepreparate und CT/MRT-Bilder (sagittal, frontal, horizontal) vorher gut einzuprägen. Dies wurde per Aushang zwei Wochen vor der Klausur bekannt gegeben. Sonstiges siehe Kursordnung !

Folgende elektronische Hilfsmittel wurden empfohlen:

<http://www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/anatomie/lehre/netscape/index.htm>

<http://www.med.harvard.edu/AANLIB/home.html>

<http://www.univie.ac.at/anatomie3/anatomielinks.html>

<http://www.neuropat.dote.hu/anatomy.htm>

Lehrbücher: werden im Kurs-Skript des Anatomischen Institutes genannt und empfohlen